

Modulhandbuch

des Studienjahrs 2015/16

für den *M.A.*-Studiengang
Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLiD)

Herausgegeben
von der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften



Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Hans-Peter Schütt, *Ord.*

Prodekan und Studiendekan der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
für die geisteswissenschaftlichen Studiengänge

Leiter des Instituts für Philosophie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Dr. Ulrich Arnsward, *M. Sc., M. A.*

Modularisierungsbeauftragter der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

© 2015 KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Inhaltsübersicht

Einleitung	4
▶ Qualifikationsziele	4
▶ Begriffsbestimmungen	4
▶ Fächerstruktur	4
▶ Voraussetzungen	4
▶ Anwesenheitspflicht	5
▶ Modulhäufigkeit	5
▶ Notengebung	5
▶ Abkürzungen	5
Der modulare Aufbau des Studiengangs	6
Die möglichen Studienverläufe	21

Einleitung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben durch ihr Studium die wissenschaftlichen Qualifikationen, die sie in die Lage versetzen, zum Abschluss des Studiums in ihrer Masterarbeit ein Thema aus dem Bereich der Fächer *Hermeneutik, Kulturgeschichte der Technik, Politische Geschichte, Praktische Philosophie* und *Theoretische Philosophie* – gegebenenfalls auch ein diese Fächer übergreifendes bzw. verbindendes Thema – nach den disziplinären Standards sei es der Geschichtswissenschaft, sei es der Philosophie selbstständig zu bearbeiten. Eine mindestens mit „gut“ bewertete Masterarbeit und ein entsprechendes Gesamtergebnis der Masterprüfung qualifiziert grundsätzlich dazu, anschließend ein Dissertationsprojekt in Angriff zu nehmen.

Begriffsbestimmungen

Als Lehrveranstaltungen werden im M.A.-Studiengang EuKLIb Oberseminare, Kolloquien sowie spezielle M.A.-Kurse angeboten, die Elemente einer Vorlesung mit denen eines Kolloquiums verbinden. Die für die Modulprüfungen in den M.A.-Modulen angefertigten Hausarbeiten bereiten die Studierenden auf die Anfertigung der Masterarbeit vor.

Einzelne Lehrveranstaltungen können verschiedenen Modulen und auch verschiedenen Fächern zugeordnet sein, sie sind aber jeweils nur in einem Modul und in einem Fach anrechenbar. Eine „Mehrfachverwertung“ einzelner Lehrveranstaltungen und einzelner Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

Fächerstruktur

Im M.A.-Studiengang EuKLIb ist als Pflichtfach das Fach Hermeneutik mit den M.A.-Modulen

1. *Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden*,
2. *Kulturhistorische Fallstudien*

zu absolvieren. Als Wahlpflichtfächer sind mit jeweils zwei M.A.-Modulen zwei der folgenden Fächer zu absolvieren:

- *Ideengeschichte Alt-Europas*
- *Kulturgeschichte der Technik*
- *Politische Geschichte*
- *Praktische Philosophie*
- *Theoretische Philosophie*

In die Gesamtnote für die Abschlussprüfung gehen im M.A.-Studiengang EuKLIb neben der Note für die Masterarbeit die Fachnoten für die drei Pflichtfächer ein.

Voraussetzungen

In den Lehrveranstaltungen der M.A.-Module werden die Kompetenzen vorausgesetzt, die typischerweise, aber eben nicht nur dort, in den gleichbenannten Vertiefungsmodulen des Karlsruher B.A.-Studiengangs EuKLIb aufgebaut werden. Wer über diese Kompetenzen – wo und wie auch immer sie oder er diese auf- und ausgebaut hat – verfügt, ist in den M.A.-Modulen ohne einen formalen Befähigungsnachweis willkommen.

Die Fähigkeit, englische Quellentexte sowie historische und philosophische Fachliteratur in dieser Sprache auch ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, wird vorausgesetzt. Grundsätzlich gilt, dass eine jede wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Quellentexten es erfordert, diese in der Originalsprache zur Kenntnis zu neh-

men. Den Studierenden wird daher geraten, bei der Auswahl ihrer Wahlpflichtfächer und der Themen, in die sie sich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen vertieft einzuarbeiten beabsichtigen, diesen Umstand in Rechnung zu stellen.

Anwesenheitspflicht

Seminarveranstaltungen (Oberseminare und Kolloquien) im M.A.-Studiengang EuKLIb sind in erster Linie nicht auf die Vermittlung von Kenntnissen durch eine Lehrkraft ausgerichtet, sondern darauf, bestimmte kommunikative Kompetenzen der Studierenden auf- und auszubauen. Das erfordert unter anderem die von einer Lehrkraft moderierte kritische Diskussion studentischer Beiträge zum Thema der Veranstaltung. Da dieses Thema erst durch den Zusammenhang der Diskussionen erschlossen wird, hängt das Erreichen des Qualifikationsziels in Seminarveranstaltungen wesentlich von einer regelmäßigen Teilnahme ab. Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme an einer Seminarveranstaltung setzt deshalb den dokumentierten Nachweis der regelmäßigen Teilnahme voraus.

Modulhäufigkeit

Alle Module werden jährlich angeboten.

Notengebung

Die Fachnote in den Pflicht- und Wahlpflichtfächern wird nach § 7 Abs. 9 SPO aus den Noten der in dem Fach absolvierten Modulprüfungen gebildet, wobei die einzelnen Modulnoten in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module eingehen.

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird nach § 20 Abs. 2 SPO als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Fachnoten der Pflicht- und Wahlpflichtfächer sowie des Moduls Masterarbeit gebildet. Dabei werden diese Noten der Fächer folgendermaßen gewichtet:

1. die Fachnote des Pflichtfachs einfach,
2. die Fachnote der beiden Wahlpflichtfächer jeweils zweifach
3. die Note des Moduls Bachelorarbeit vierfach.

Das besondere Gewicht, das die Masterarbeit als Studienabschlussarbeit durch diese Regelung erhält, entspricht der geisteswissenschaftlichen Fachtradition, die der schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse einen besonderen Stellenwert zuweist.

Abkürzungen

K M.A.-Kurs

Koll Kolloquium (Anwesenheitspflicht)

LP Leistungspunkt(e) nach ETCS

NeuTrAM steht für 'neuzeitliche Transformationen antiker bzw. mittelalterlicher Ideen'; mit solchen hat zu tun, wer heute versucht, auch nur einen Text z.B. des Aristoteles zu verstehen. Diese Abkürzung in der Bezeichnung der Positionen von Lehrveranstaltungen in den Modulen des Wahlpflichtfachs *Ideengeschichte Alteuropas* wurde gewählt, um möglichst viel ein- und möglichst wenig auszuschließen.

OS Oberseminar (Anwesenheitspflicht)

SPO Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLIb) von 2015

A. Der modulare Aufbau des Studiengangs

Inhalt

<i>M.A.</i> -Modul 1	(Hermeneutik: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden)	3
<i>M.A.</i> -Modul 2	(Hermeneutik: Kulturhistorische Fallstudien)	4
<i>M.A.</i> -Modul 3	(Theoretische Philosophie A)	5
<i>M.A.</i> -Modul 4	(Theoretische Philosophie B)	6
<i>M.A.</i> -Modul 5	(Praktische Philosophie A)	7
<i>M.A.</i> -Modul 6	(Praktische Philosophie B)	8
<i>M.A.</i> -Modul 7	(Ideengeschichte Alteuropas A)	9
<i>M.A.</i> -Modul 8	(Ideengeschichte Alteuropas B)	10
<i>M.A.</i> -Modul 9	(Politische Geschichte A)	11
<i>M.A.</i> -Modul 10	(Politische Geschichte B)	12
<i>M.A.</i> -Modul 9	(Kulturgeschichte der Technik A)	13
<i>M.A.</i> -Modul 10	(Kulturgeschichte der Technik B)	14
Modul <i>Masterarbeit</i>	15
Modul <i>Berufspraktikum</i>	25

Modulhandbuch M.A.-Studiengang Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuK.Lb)

Tabellarische Übersicht über den Studiengang

Hermeneutik		Als Wahlpflichtfächer zu zwei der folgenden fünf Fächer					LP	
1. Stud.- Jahr	1. Sem.	Geisteswiss. Theorien u. Methoden (M.A.-Modul 1: Pflicht)	Theoret. Philosophie A (M.A.-Modul 3: Wahlpflicht)	Prakt. Philosophie A (M.A.-Modul 5: Wahlpflicht)	Ideengesch. Alteuropas A (M.A.-Modul 7: Wahlpflicht)	Polit. Gesch. A (M.A.-Modul 9: Wahlpflicht)	Kulturgesch. d. Technik A (M.A.-Modul 11: Wahlpflicht)	
	2. Sem.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Theor. u. Method. 1 ▶ M.A.-K Thr. u. Method. 2 Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Theor. Phil. 1 ▶ Koll Theor. Phil. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Prakt. Phil. 1 ▶ Koll Prakt. Phil. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS NeuTrAM 1 ▶ OS NeuTrAM 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Polit. Gesch. 1 ▶ Koll Polit. Gesch. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Kulturg. d. Techn. 1 ▶ Koll Kulturg. d. Techn. 2 Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	35
2. Stud.- Jahr	3. Sem.	Berufspraktikum (8 Wochen) 10 LP						10
		Kulturhist. Fallstudien (M.A.-Modul 2: Pflicht)	Theoret. Philosophie B (M.A.-Modul 4: bed. Pflicht)	Prakt. Philosophie B (M.A.-Modul 6: bed. Pflicht)	Ideengesch. Alteuropas B (M.A.-Modul 8: bed. Pflicht)	Polit. Gesch. B (M.A.-Modul 10: bed. Pflicht)	Kulturgesch. d. Technik B (M.A.-Modul 12: bed. Pflicht)	
	4. Sem.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Fallstudien 1 ▶ M.A.-K Fallstudien 2 Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Koll Theor. Phil. 3 ▶ OS Theor. Phil. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Koll Prakt. Phil. 3 ▶ OS Prakt. Phil. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS NeuTrAM 3 ▶ OS NeuTrAM 3 Modulprüfung: 15 LP Hausarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Koll Polit. Gesch. 3 ▶ OS Polit. Gesch. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Koll Kulturg. d. Techn. 3 ▶ OS Kulturg. d. Techn. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	45
		Modul Masterarbeit 30 LP						
							Σ 120	

Modul:	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (M.A.-Modul 1: Pflicht)
Modulcode:	GTM
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Stefan Scherer
Level:	Leistungsstufe 4
Leistungspunkte:	15
Studiengang und Fachzuordnung:	B.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLID) Hermeneutik
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.
Voraussetzungen:	
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.
Qualifikationsziele:	Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Hermeneutik in theoretischer wie methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)
Inhalt:	Methoden- und theorieorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Forschungspositionen zur Hermeneutik auch in historischer Perspektive
Veranstaltungen:	Oberseminar <i>Theorien und Methoden I</i> im Wintersemester, <i>M.A.-Kurs Theorien und Methoden II</i> im Sommersemester

Modul:	Kulturhistorische Fallstudien (M.A.-Modul 2: Pflicht)
Modulcode:	KHF
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Hans-Peter Schütt
Level:	Leistungsstufe 4
Leistungspunkte:	15
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul im Pflichtfach <i>Hermeneutik</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.
Voraussetzungen:	
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	
Qualifikationsziele:	Die Studierenden können mit Bezug auf ein begrenztes Quellenkorpus darlegen, wie philologische und andere historische, z.B. sozialgeschichtliche, Analysen miteinander verschränkt sind und einschlägige aktuelle Forschungsbeiträge gegeneinander abwägen und deren Plausibilität einschätzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Vorbereitung der mündlichen Prüfung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)
Inhalt:	Theorieorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Kontroversen zur Deutung eines begrenzten Quellenbestandes, z.B. die sozialgeschichtliche Kontextualisierung eines bestimmten Teils der europäischen Romanliteratur des 19. Jahrhunderts.
Veranstaltungen:	Oberseminar <i>Fallstudien I</i> im Wintersemester, <i>M.A.-Kurs Fallstudien II</i> im Sommersemester

Modul:	Theoretische Philosophie A (M.A.-Modul 3: Wahlpflicht)
Modulcode:	TheoPhil A
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Gregor Betz
Level:	Leistungsstufe 4
Leistungspunkte:	10 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul im Wahlpflichtfach <i>Theoretische Philosophie</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.
Voraussetzungen:	
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.
Qualifikationsziele:	Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie im B.A.-Studiengang EUKLID gleichwertig sind. Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Fragen dieser Art inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h)
Inhalt:	Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, <i>mind-brain</i> -Debatte, autonome technische Systeme)
Veranstaltungen:	OS <i>TheoPhil 1</i> Koll <i>TheoPhil 2</i>

Modul:	Theoretische Philosophie B (M.A.-Modul 4: bedingte Pflicht)
Modulcode:	TheoPhil B
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Dr. Mathias Gutmann
Level:	Leistungsstufe 5
Leistungspunkte:	15 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul im (bedingten) Pflichtfach <i>Theoretische Philosophie</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.
Voraussetzungen:	M.A.-Modul <i>Theoretische Philosophie A</i>
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	
Qualifikationsziele:	Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)
Inhalt:	Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, <i>mind-brain</i> -Debatte, autonome technische Systeme)
Veranstaltungen:	OS <i>TheoPhil 3</i> Koll <i>TheoPhil 4</i>

Modul:	Praktische Philosophie A (M.A.-Modul 5: Wahlpflicht)
Modulcode:	PrakPhil A
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Michael Schefczyk
Level:	Leistungsstufe 4
Leistungspunkte:	10 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul im Wahlpflichtfach <i>Praktische Philosophie</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.
Voraussetzungen:	
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.
Qualifikationsziele:	Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem Vertiefungsmodul Praktische Philosophie im B.A.-Studiengang EUKLID gleichwertig sind. Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Fragen dieser Art inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h)
Inhalt:	Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Praktischen Philosophie (z.B. Gerechtigkeit, Willensfreiheit, der Status moralischer Gründe, Probleme der angewandten Ethik, moralische Implikationen der Technikfolgenabschätzung)
Veranstaltungen:	OS <i>PrakPhil 1</i> Koll <i>PrakPhil 2</i>

Modul:	Praktische Philosophie B (M.A.-Modul 6: bedingte Pflicht)
Modulcode:	PrakPhil B
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Michael Schefczyk
Level:	Leistungsstufe 5
Leistungspunkte:	15 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul im Wahlpflichtfach <i>Praktische Philosophie</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.
Voraussetzungen:	M.A.-Modul <i>Praktische Philosophie A</i>
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	
Qualifikationsziele:	Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)
Inhalt:	Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Praktischen Philosophie (z.B. Gerechtigkeit, Willensfreiheit, der Status moralischer Gründe, Probleme der angewandten Ethik, moralische Implikationen der Technikfolgenabschätzung)
Veranstaltungen:	OS <i>PrakPhil 3</i> Koll <i>PrakPhil 4</i>

Modul:	Ideengeschichte Alt-Europas A (M.A.-Modul 7: Wahlpflicht)
Modulcode:	IDEAE A
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Hans-Peter Schütt
Level:	Leistungsstufe 4
Leistungspunkte:	10 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul im Wahlpflichtfach <i>Ideengeschichte Alt-Europas</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.
Voraussetzungen:	
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.
Qualifikationsziele:	Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem Vertiefungsmodul <i>Ideengeschichte Alt-Europas</i> im B.A.-Studiengang EUKLID gleichwertig sind. Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Fragen dieser Art inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h)
Inhalt:	Die Ideengeschichte Alt-Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.
Veranstaltungen:	OS <i>NeuTrAM 1</i> Koll <i>NeuTrAM 2</i>

Modul:	Ideengeschichte Alt-Europas B (M.A.-Modul 8: bedingte Pflicht)
Modulcode:	
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Hans-Peter Schütt
Level:	Leistungsstufe 5
Leistungspunkte:	15 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul im (bedingten) Pflichtfach <i>Praktische Philosophie</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.
Voraussetzungen:	M.A.-Modul <i>Ideengeschichte Alt-Europas A</i>
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	
Qualifikationsziele:	Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)
Inhalt:	Die Ideengeschichte Alt-Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.
Veranstaltungen:	OS <i>NeuTrAM 3</i> Koll <i>NeuTrAM 4</i>

Modul:	Politische Geschichte A (M.A.-Modul 9: Wahlpflicht)
Modulcode:	PolG A
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Level:	Leistungsstufe 4
Leistungspunkte:	10 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul im Wahlpflichtfach <i>Politische Geschichte</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.
Voraussetzungen:	
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.
Qualifikationsziele:	Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem Vertiefungsmodul Politische Geschichte im B.A.-Studiengang EUKLID gleichwertig sind. Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Fragen dieser Art inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h)
Inhalt:	Das politikgeschichtliche Modul bietet vertiefende Einblicke in die Strukturprobleme politischer europäischer Geschichte des ‚langen‘ 19. und ‚kurzen‘ 20. Jahrhunderts durch die Kontextualisierung von Fragen politischer Herrschaft im Makroprozess einer Ausweitung des Partizipationsbegriffs: politisch, ökonomisch, sozial und kulturell. Im Vordergrund stehen dabei exemplarische Aspekte der deutschen politischen Geschichte im europäischen Kontext. Das erkenntnisleitende Ziel ist die Darstellung der Interdependenz von modernem Regierungshandeln (<i>policies</i>), Entwicklungen der politischen Kultur, des politischen Prozesses (<i>politics</i>) und Institutionenensembles.
Veranstaltungen:	OS <i>PolG 1</i> Koll <i>PolG 2</i>

Modul:	Politische Geschichte B (M.A.-Modul 10: bedingte Pflicht)
Modulcode:	PolG B
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Level:	Leistungsstufe 5
Leistungspunkte:	15 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLIb) Pflichtmodul im Wahlpflichtfach <i>Politische Geschichte</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.
Voraussetzungen:	M.A.-Modul <i>Politische Geschichte A</i>
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	
Qualifikationsziele:	Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)
Inhalt:	Das Modul bietet exemplarische Möglichkeit zur Überprüfung des <i>challenge-and-response-Modells</i> der politischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an Wendepunkten der deutschen und europäischen Geschichte: 1815/20, 1848/49, 1856, 1864, 1866, 1870/71, 1890, 1914-17/18, 1919-33, 1933-45, 1949-89. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Thema der Konstruktion von historischer Kontinuität und Diskontinuität, z.B. des Nationalstaats und der Interaktionsmuster des nationalstaatlich geordneten Europa, sowie den verfassungsrechtlichen Strukturen des „Staats der Industriegesellschaft“ (Ernst Forsthoff).
Veranstaltungen:	OS <i>PolG 3</i> Koll <i>PolG 4</i>

Modul:	Kulturgeschichte der Technik A (M.A.-Modul 11: Wahlpflicht)
Modulcode:	KGT A
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Kurt Möser
Level:	Leistungsstufe 4
Leistungspunkte:	10 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul im Wahlpflichtfach <i>Kulturgeschichte der Technik</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist. Die Bestellung der Prüferinnen bzw. Prüfer sowie die Ausgabe des Themas der Hausarbeit erfolgt über den Modulverantwortlichen.
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.
Voraussetzungen:	Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem Vertiefungsmodul Kulturgeschichte der Technik im B.A.-Studiengang EUKLID gleichwertig sind.
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.
Qualifikationsziele:	Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h)
Inhalt:	Das Modul bietet Gelegenheit zur Übung der kulturgeschichtlichen Kontextualisierung von technischen Artefakten, Technikstilen und Technikwahrnehmungen im technozentrischen sozialen Wandel der modernen Industriegesellschaft. Leitfragen gelten der Mobilitäts-, Ressourcen-/Energie- und Militärgeschichte einerseits, der Geschichte des Techniknutzers und seiner gestaltenden Rolle andererseits. Besonders gefördert wird die Analyse von technikkulturgeschichtlicher Überlieferung, u.a. in Form von Publizistik und Bildmaterial.
Veranstaltungen:	OS KGT 1 Koll KGT 2

Modul:	Kulturgeschichte der Technik B (M.A.-Modul 12: bedingte Pflicht)
Modulcode:	KGT B
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Kurt Möser
Level:	Leistungsstufe 5
Leistungspunkte:	15 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul im Wahlpflichtfach <i>Kulturgeschichte der Technik</i>
Moduldauer:	2 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, den Prüfenden Themen vorzuschlagen. Zu Prüfenden bestimmt der Modulverantwortliche die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben
Besonderheiten:	
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.
Voraussetzungen:	M.A.-Modul <i>Politische Geschichte A</i>
Bedingungen:	Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.
Empfehlung:	
Qualifikationsziele:	Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das die Studierenden auf die Anfertigung einer Masterarbeit vorbereitet. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, derartige Fragen zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis zur Forschungsliteratur zu setzen.
Arbeitsaufwand:	Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Literatur ca. 190 h, Referate ca. 100 h, Prüfungsvorbereitung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)
Inhalt:	Das Modul bietet den in die Arbeit mit technikkulturgeschichtlichen Quellen Eingeführten Gelegenheit, Fragen der kulturellen Konstruktion von Technik selbständig vertiefend zu untersuchen und kulturgeschichtlich einzuordnen. Technik wird auf diese Weise als gesellschaftliches Subsystem und gesellschaftlicher Aushandlungsprozess zwischen Herstellern, Anwendern und Politik an Beispielen aus der Verkehrs-, Energie- und Alltagstechnik analysiert.
Veranstaltungen:	OS KGT 3 Koll KGT 4

Modul:	Masterarbeit (Pflichtmodul)
Modulcode:	MA-THESIS
Modulverantwortliche:	Prüfungsausschuss
Level:	Leistungsstufe 5
Leistungspunkte:	30 LP
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul, das dem ganzen Studiengang zugeordnet ist
Moduldauer:	1 Semester
Prüfung:	Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 Nr. 2 SPO im Umfang von etwa 80 Seiten.
Besonderheiten:	Das Thema der Masterarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen. Die Anfertigung der Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von § 14 Abs. 2 PSO zulässig. Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Masterarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.
Modulnote:	Die Modulnote ist die Note der Masterarbeit.
Voraussetzungen:	Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 50 LP; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.
Bedingungen:	—
Empfehlung:	
Qualifikationsziele:	Mit der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, eine anspruchsvolle Fragestellung aus einem der Fächer des Studiengangs, gegebenenfalls auch eine diese Fächer übergreifende oder miteinander verbindende, selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden umfassend und vertieft zu beantworten und problemsicher nach den disziplinären Standards eigenständig zu begründen.
Arbeitsaufwand:	ca. 900 h
Inhalt:	Der Inhalt ergibt sich aus dem Thema der Masterarbeit.
Veranstaltungen:	keine

Modul:	Berufspraktikum (Pflichtmodul)
Modulcode:	BP-MA
Modulverantwortliche:	Prüfungsausschuss
Level:	---
Leistungspunkte:	10
Studiengang und Fachzuordnung:	M.A. Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLId) Pflichtmodul, das dem ganzen Studiengang zugeordnet ist
Moduldauer:	8 Wochen
Prüfung:	keine
Besonderheiten:	Das Berufspraktikum kann in allen privaten oder öffentlichen Einrichtungen abgeleistet werden, in denen es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en eines geisteswissenschaftlichen Studiums gibt (z.B. Kulturämter, Museen, Archive, Gedenkstätten, Bibliotheken, aber auch Stiftungen, Verlage oder einschlägige Abteilungen in Betrieben der gewerblichen Wirtschaft). Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten Einrichtungen in Verbindung.
Modulnote:	keine
Voraussetzungen:	keine
Bedingungen:	Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.
Empfehlung:	Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des vierten Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.
Qualifikationsziele:	Die Studierenden erhalten eine Anschauung von den fachlichen Anforderungen, die in einer privaten oder öffentlichen Einrichtung mit entsprechenden Arbeitsplätzen an verantwortliche Mitarbeiter/innen gestellt werden, die ein geisteswissenschaftliches Studium absolviert haben.
Arbeitsaufwand:	ca. 300 h
Inhalt:	Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.
Veranstaltungen:	keine

B. Die möglichen Studienverläufe

Die SPO gibt den Studierenden auf, das interdisziplinäre Pflichtfach *Hermeneutik* mit zwei Wahlpflichtfächern zu kombinieren, die aus einem Angebot von insgesamt fünf solcher Fächer zu wählen sind. Nach den Gesetzen der Kombinatorik ergeben sich daraus insgesamt zehn mögliche Studienverläufe. Diese werden im Folgenden tabellarisch dargestellt.

Wie bei einer Durchsicht leicht zu erkennen ist, gibt es gleichsam „rein“ historische Kombinationen wie z.B. die *Variante 8* oder „gemäßigt“ historische Kombinationen wie die *Varianten 9* und *10*; und neben der „rein“ philosophischen Kombination der *Variante 1* stehen mit den übrigen sechs *Varianten* alle Arten der Mischung zur Auswahl.

Die Studierenden sind frei, sich ihre Kombination nach ihren Neigungen und Fähigkeiten zusammenzustellen. Sie sollten bei der Wahl allerdings berücksichtigen, dass in den Lehrveranstaltungen der *M.A.*-Module die Kompetenzen vorausgesetzt werden, die typischerweise, aber eben nicht nur dort, in den gleichbenannten Vertiefungsmodulen des Karlsruher *B.A.*-Studiengangs EuKLIb aufgebaut werden. Wer über diese Kompetenzen – wo und wie auch immer sie oder er diese auf- und ausgebaut hat – verfügt, ist in den *M.A.*-Modulen ohne formalen Befähigungsnachweis willkommen.

Die Modulprüfungen im ersten Studienjahr – insgesamt vier Hausarbeiten – können die Studierenden als eine Art Probelauf für die im zweiten Studienjahr als zentrale Leistung anzufertigende Masterarbeit ansehen. Die beiden mündlichen Modulprüfungen in den beiden *B*-Modulen des zweiten Studienjahres treten gewissermaßen an die Stelle der bisherigen mündlichen *M.A.*-Prüfung. Die *M.A.*-Klausur nach der Prüfungs- und Studienordnung von 2004 entfällt ersatzlos.

In den folgenden Tabellen sind wie schon in der tabellarischen Übersicht auf S. 7 nicht etwa konkrete Lehrveranstaltungen, sondern Positionen für solche angegeben. Oft wird es der Fall sein, dass für eine solche Position in einem Semester mehrere konkrete Veranstaltungen angeboten werden und dass eine Lehrveranstaltung, die einer in den Tabellen für das Sommersemester verzeichneten Position (z.B. Koll *Theoret. Phil. 2*) zugeordnet werden kann, bereits im Wintersemester angeboten wird. In diesem Fall ist das betreffende Modul (z.B. *Theoret. Philosophie A*), abweichend von der tabellarischen Darstellung des Regelfalls, bereits im Wintersemester absolvierbar. Für die Planung ihres Studiums sollten die Studierenden sich daher kundig machen, welche Veranstaltungen im Studienjahr welchen Modulpositionen zuweisbar sind. Ausgeschlossen ist eine „Doppelverwertung“ einer und derselben Veranstaltung.

Variante 1

		Hermeneutik		Theoret. Philosophie	Prakt. Philosophie	LP
1. Stud.- Jahr	Geisteswiss. Theor. u. Meth.	Kulturhist. Fallstudien		Theoret. Philosophie A	Prakt. Philosophie A	50
	► OS Theor. u. Meth. 1	► OS K. Fallstudien 1		► OS Theoret. Philos. 1	► OS Prakt. Philos. 1	
2. Sem.	► M.A.-K Theor. u. Meth. 2	► M.A.-K Fallstudien. 2		► Koll Theoret. Philos. 2	► Koll Prakt. Philos. 2	[10]
	Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP		Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	
2. Stud.- Jahr	Masterarbeit 30 LP		(Beginn: idealerweise gegen Ende des 3. Semesters)	Theoret. Philosophie B	Prakt. Philosophie B	60
	3. Sem.			► Koll Theoret. Philos. 3	► OS Prakt. Philos. 3	
4. Sem.				► OS Theoret. Philos. 4	► Koll Prakt. Philos. 4	
				Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	

Berufspraktikum
10 LP (8 Wochen)
(idealweise:
zwischen dem 1. und dem 2. Studienjahr)

Variante 2

		Hermeneutik		Theoret. Philosophie	Ideengesch. Alteuropas	LP
1. Stud.- Jahr	Geisteswiss. Theor. u. Meth.	Kulturhist. Fallstudien		Theoret. Philosophie A	Ideengesch. Alteuropas A	50
	► OS Theor. u. Meth. 1	► OS K. Fallstudien 1		► OS Theoret. Philos. 1	► OS NeuTrAM 1	
2. Sem.	► M.A.-K Theor. u. Meth. 2	► M.A.-K Fallstudien. 2		► Koll Theoret. Philos. 2	► Koll NeuTrAM 2	[10]
	Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP		Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	
2. Stud.- Jahr	Masterarbeit 30 LP		(Beginn: idealerweise gegen Ende des 3. Semesters)	Theoret. Philosophie B	Ideengesch. Alteuropas B	60
	3. Sem.			► Koll Theoret. Philos. 3	► OS NeuTrAM 3	
4. Sem.				► OS Theoret. Philos. 4	► Koll NeuTrAM 4	
				Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	

Berufspraktikum
10 LP (8 Wochen)
(idealweise:
zwischen dem 1. und dem 2. Studienjahr)

Variante 3

		Hermeneutik				
1. Stud.- Jahr	Geisteswiss. Theor. u. Meth.	Kulturhist. Fallstudien	Theoret. Philosophie	Polit. Geschichte		
	▶ OS Theor. u. Meth. 1	▶ OS K. Fallstudien 1	▶ OS Theoret. Philos. 1	▶ OS Polit. Gesch. 1		
2. Sem.	▶ M.A.-K Theor. u. Meth. 2	▶ M.A.-K Fallstudien. 2	▶ Koll Theoret. Philos. 2	▶ Koll Polit. Gesch. 2	Berufspraktikum 10 LP (8 Wochen) (idealerweise: zwischen dem 1. und dem 2. Studienjahr)	
	Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP		50
		Theoret. Philosophie B				
2. Stud.- Jahr	Masterarbeit		Theoret. Philosophie B	Polit. Geschichte B		
	30 LP		▶ Koll Theoret. Philos. 3	▶ OS Polit. Gesch. 3		
3. Sem.	(Beginn: idealerweise gegen Ende des 3. Semesters)		▶ OS Theoret. Philos. 4	▶ Koll Polit. Gesch. 4		
			Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)		
4. Sem.						
						60

Variante 4

		Hermeneutik				
1. Stud.- Jahr	Geisteswiss. Theor. u. Meth.	Kulturhist. Fallstudien	Theoret. Philosophie A	Kulturgesch. d. Techn. A		
	▶ OS Theor. u. Meth. 1	▶ OS K. Fallstudien 1	▶ OS Theoret. Philos. 1	▶ OS Kultur. d. Techn. 1		
2. Sem.	▶ M.A.-K Theor. u. Meth. 2	▶ M.A.-K Fallstudien. 2	▶ Koll Theoret. Philos. 2	▶ Koll Kultur. d. Techn. 2	Berufspraktikum 10 LP (8 Wochen) (idealerweise: zwischen dem 1. und dem 2. Studienjahr)	
	Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP		50
		Theoret. Philosophie B				
2. Stud.- Jahr	Masterarbeit		Theoret. Philosophie B	Kulturgesch. d. Techn. B		
	30 LP		▶ Koll Theoret. Philos. 3	▶ OS Kultur. d. Techn. 3		
3. Sem.	(Beginn: idealerweise gegen Ende des 3. Semesters)		▶ OS Theoret. Philos. 4	▶ Koll Kultur. d. Techn. 4		
			Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)		
4. Sem.						
						60

Variante 5

		Hermeneutik	Prakt. Philosophie	Ideengesch. Alteuropas	LP
1. Stud.- Jahr	1. Sem.	Geisteswiss. Theor. u. Meth. ▶ OS Theor. u. Meth. 1 ▶ M.A.-K Theor. u. Meth. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	Prakt. Philosophie A ▶ OS Prakt. Philos. 1 ▶ Koll Prakt. Philos. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Ideengesch. Alteuropas A ▶ OS NeuTrAM 1 ▶ Koll NeuTrAM 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	50
	2. Sem.				
2. Stud.- Jahr	3. Sem.	Masterarbeit 30 LP (Beginn: idealerweise gegen Ende des 3. Semesters)	Prakt. Philosophie B ▶ OS Prakt. Philos. 3 ▶ Koll Prakt. Philos. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	Ideengesch. Alteuropas B ▶ OS NeuTrAM 3 ▶ Koll NeuTrAM 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	[10]
	4. Sem.				
Variante 6					

Variante 6

		Hermeneutik	Prakt. Philosophie	Polit. Geschichte	LP
1. Stud.- Jahr	1. Sem.	Geisteswiss. Theor. u. Meth. ▶ OS Theor. u. Meth. 1 ▶ M.A.-K Theor. u. Meth. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	Prakt. Philosophie A ▶ OS Prakt. Philos. 1 ▶ Koll Prakt. Philos. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Polit. Geschichte A ▶ OS Polit. Gesch. 1 ▶ Koll Polit. Gesch. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	50
	2. Sem.				
2. Stud.- Jahr	3. Sem.	Masterarbeit 30 LP (Beginn: idealerweise gegen Ende des 3. Semesters)	Prakt. Philosophie B ▶ OS Prakt. Philos. 3 ▶ Koll Prakt. Philos. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	Polit. Geschichte B ▶ OS Polit. Gesch. 3 ▶ Koll Polit. Gesch. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	[10]
	4. Sem.				
Variante 6					

Variante 7

		Hermeneutik		Prakt. Philosophie	Kulturgesch. d. Technik		LP
1. Stud.- Jahr	1. Sem.	Geisteswiss. Theor. u. Meth.	Kulturhist. Fallstudien	Prakt. Philosophie A	Kulturgesch. d. Techn. A		
	2. Sem.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Theor. u. Meth. 1 ▶ M.A.-K Theor. u. Meth. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS K. Fallstudien 1 ▶ M.A.-K Fallstudien. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Prakt. Philos. 1 ▶ Koll Prakt. Philos. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Kulturg. d. Techn. 1 ▶ Koll Kulturg. d. Techn. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Berufspraktikum 10 LP (8 Wochen) (idealerweise: zwischen dem 1. und dem 2. Studienjahr)	
2. Stud.- Jahr	3. Sem.	Masterarbeit 30 LP		Prakt. Philosophie B	Kulturgesch. d. Techn. B		[10]
	4. Sem.	(Beginn: idealerweise gegen Ende des 3. Semesters)		<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Prakt. Philos. 3 ▶ Koll Prakt. Philos. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Kulturg. d. Techn. 3 ▶ Koll Kulturg. d. Techn. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)		

Variante 8

		Hermeneutik		Polit. Geschichte	Kulturgesch. d. Technik		LP
1. Stud.- Jahr	1. Sem.	Geisteswiss. Theor. u. Meth.	Kulturhist. Fallstudien	Polit. Geschichte A	Kulturgesch. d. Techn. A		
	2. Sem.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Theor. u. Meth. 1 ▶ M.A.-K Theor. u. Meth. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS K. Fallstudien 1 ▶ M.A.-K Fallstudien. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Polit. Gesch. 1 ▶ Koll Polit. Gesch. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Kulturg. d. Techn. 1 ▶ Koll Kulturg. d. Techn. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Berufspraktikum 10 LP (8 Wochen) (idealerweise: zwischen dem 1. und dem 2. Studienjahr)	
2. Stud.- Jahr	3. Sem.	Masterarbeit 30 LP		Polit. Geschichte B	Kulturgesch. d. Techn. B		[10]
	4. Sem.	(Beginn: idealerweise gegen Ende des 3. Semesters)		<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Polit. Gesch. 3 ▶ Koll Polit. Gesch. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OS Kulturg. d. Techn. 3 ▶ Koll Kulturg. d. Techn. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)		

Variante 9

		Hermeneutik	Polit. Geschichte	Ideengesch. Alteuropas	LP
1. Stud.- Jahr	1. Sem.	Geisteswiss. Theor. u. Meth. ▶ OS Theor. u. Meth. 1 ▶ M.A.-K Theor. u. Meth. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	Polit. Geschichte A ▶ OS Polit. Gesch. 1 ▶ Koll Polit. Gesch. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Ideengesch. Alteuropas A ▶ OS NeuTrAM 1 ▶ Koll NeuTrAM 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	50
	2. Sem.				
2. Stud.- Jahr	3. Sem.	Masterarbeit 30 LP (Beginn: idealerweise gegen Ende des 3. Semesters)	Polit. Geschichte B ▶ OS Polit. Gesch. 3 ▶ Koll Polit. Gesch. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	Ideengesch. Alteuropas B ▶ OS NeuTrAM 3 ▶ Koll NeuTrAM 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	[10]
	4. Sem.				
Berufspraktikum 10 LP (8 Wochen) (idealweise: zwischen dem 1. und dem 2. Studienjahr)					
60					

Variante 10

		Hermeneutik	Kulturgesch. d. Technik	Ideengesch. Alteuropas	LP
1. Stud.- Jahr	1. Sem.	Geisteswiss. Theor. u. Meth. ▶ OS Theor. u. Meth. 1 ▶ M.A.-K Theor. u. Meth. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 15 LP	Kulturgesch. d. Techn. A ▶ OS Kulturg. d. Techn. 1 ▶ Koll Kulturg. d. Techn. 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Ideengesch. Alteuropas A ▶ OS NeuTrAM 1 ▶ Koll NeuTrAM 2 Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	50
	2. Sem.				
2. Stud.- Jahr	3. Sem.	Masterarbeit 30 LP (Beginn: idealerweise gegen Ende des 3. Semesters)	Kulturgesch. d. Techn. B ▶ OS Kulturg. d. Techn. 3 ▶ Koll Kulturg. d. Techn. 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	Ideengesch. Alteuropas B ▶ OS NeuTrAM 3 ▶ Koll NeuTrAM 4 Modulprüfung: 15 LP mündl. Pr. (30 min)	[10]
	4. Sem.				
Berufspraktikum 10 LP (8 Wochen) (idealweise: zwischen dem 1. und dem 2. Studienjahr)					
60					